



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> FDP-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:  Verantwortlich:	<b>2020/0321</b>  <b>Dez. 2</b>
<b>Soforthilfen für Kultur und gesellschaftliches Leben</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>28.04.2020</b>	<b>8.10</b>		

**1. Wo sehen Stadtverwaltung und OB aufgrund des Auftretens des sogenannten Coronavirus in Karlsruhe Probleme auf die verschiedenen Bereiche des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen städtischen Lebens wie zum Beispiel auf die Kultur- und Kunstszene zukommen?**

Die Pandemie und die in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen haben alle gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereiche erfasst und getroffen. Der Stillstand bedeutet einen tiefen und schmerzhaften Einschnitt für die gesamte Stadtgesellschaft wie für jeden einzelnen Menschen. Die Entwicklungen und Auswirkungen im Zusammenhang mit der Pandemie seit Stellung des Antrags am 12. März 2020 können als bekannt vorausgesetzt werden. Sie waren zudem bereits Gegenstand der Gemeinderatssitzung am 24. März 2020.

**2. Welche Möglichkeiten eines Sofortprogramms zur kurzfristigen Hilfe von insbesondere kleinen Einrichtungen (kleine Theater etc.), die nicht auf sonstige finanzielle Fördermittel zurückgreifen können, bestehen und können zeitnah umgesetzt werden?**

Die Stadt Karlsruhe hat zur Abfederung der Notsituation in der Kultur sehr schnell verschiedene Maßnahmen eingeleitet. So können Kultureinrichtungen und Kulturschaffende, die in einem Mietverhältnis mit der Stadt oder einer städtischen Gesellschaft stehen, bei einem durch die Pandemie bedingten Einnahmeausfall zinslose Stundung der Mietforderungen bis zum 30. Juni 2020 beantragen. Ebenso können institutionell geförderte Einrichtungen zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen die vorzeitige Auszahlung weiterer Zuschussraten beantragen. Zudem haben freie Kulturschaffende die Möglichkeit, im Kulturamt/Kulturbüro Projektförderanträge für kulturelle, künstlerische Vorhaben zu stellen, die zunächst nur über das Netz den Weg in die Öffentlichkeit finden. Die KTG stellt hierfür eine gemeinsam mit der Kultur beworbene Landing Page „kultur@home“ zur Verfügung.

Die Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden werden zudem angehalten, die von Bund und Land eröffneten Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.